Modulkatalog
Master of Arts Soziologie
gültig ab: Wintersemester 2020/2021

<table>
<tr><td colspan="3">MAMSOZ90: Auslandsmodul</td><td colspan="2">Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12</td></tr>
<tr><td>Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):</td><td colspan="4">Wahlpflichtmodul</td></tr>
<tr><td>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</td><td colspan="4">Das Auslandsstudium hat zum Ziel, dass Studierende
- andere Kulturen und Menschen kennen lernen und interkulturelle Kompetenzen erwerben,
- ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen ausbauen,
- neue Erfahrungen sammeln und ein anderes Bildungssystem kennen lernen,
- sich persönlich weiterentwickeln und selbständiger sowie selbstbewusster werden,
- ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern,
- internationale Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen.
Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt Fachwissen und Methodenkompetenzen in einem Bereich der Soziologie.

Die Studierenden
- kennen und verstehen die Bedeutung der verschiedenen Bereiche und Themengebiete der Soziologie,
- vertiefen ihre Kenntnisse in einem Bereich der Soziologie (wie z.B. Methoden der empirischen Sozialforschung, soziologische Theorie, Organisations- und Verwaltungssoziologie, Geschlechtersoziologie, Sozialstruktur und soziale Ungleichheit),
- werden mit grundlegenden Konzepten, Modellen und Theorien der Soziologie vertraut gemacht und sind in der Lage, diese in verschiedenen Bereichen innerhalb der Disziplinen zu reflektieren und anzuwenden,
- haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente.

Durchführung
Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen eingereicht und genehmigt werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird.</td></tr>
<tr><td>Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):</td><td colspan="4">Veranstaltung aus dem Ausland, die an der Hochschule im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen</td></tr>
<tr><td>Selbstlernzeit
(in Zeitstunden (h)):</td><td colspan="4">s.o.</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td rowspan="2">Veranstaltungen (Lehrformen)</td><td rowspan="2">Kontaktzeit
(in SWS)</td><td colspan="2">Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)</td><td rowspan="2">Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)</td></tr>
<tr><td>Für den Abschluss des Moduls</td><td>Für die Zulassung zur Modulprüfung</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td colspan="5">Lehrformen und Kontaktzeit richten sich nach den im Ausland gewählten Kursen.</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td colspan="2">Häufigkeit des Angebots:</td><td colspan="3">WiSe und SoSe</td></tr>
<tr><td colspan="2">Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</td><td colspan="3">Das Modul ist nur für Studierende wählbar, die an einer Hochschule im Ausland studieren. Vor dem Auslandsauf-</td></tr>
</table>

	enthaltmuss ein Learning Agreement abgeschlossen werden.
Anbietende Lehreinheit(en):	Ausländische Einrichtungen

MA-P-110: Political Economics I: Methods				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Inhalte Analyse von ökonomischer Theorie der Politik und ihrer Anwendungen (z.B. Umverteilung, Besteuerung, Konjunktur und Wachstum, politische Institutionen) Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse der politischen Ökonomie und kennen den aktuellen Forschungsstand in diesem Gebiet, - beherrschen die Methoden der theoretischen und empirischen Analyse politökonomischer Modelle, - können aktuelle politökonomische Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Der Abschluss der Module Advanced Microeconomics, Advanced Macroeconomics und Advanced Microeconometrics wird dringend empfohlen.			
Anbietende Lehreinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften			

<table>
<tr><td colspan="3">MA-P-120: Political Economics II: Applications</td><td colspan="2">Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6</td></tr>
<tr><td>Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):</td><td colspan="4">Wahlpflichtmodul</td></tr>
<tr><td>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</td><td colspan="4">Inhalte
Analyse von ökonomischer Theorie der Politik und ihrer Anwendungen (z.B. Umverteilung, Besteuerung, Konjunktur und Wachstum, politische Institutionen)

Die Studierenden
- können Probleme aus dem Bereich der politischen Ökonomie eigen- ständig bearbeiten und lösen.
- haben die Fähigkeit theoretische Kenntnisse auf reale Problemstellungen anzuwenden,
- lernen problemorientiert in kleinen Gruppen z.B. nach der HAITI-Methode: Problemstellungen werden am Ende der Übung ausgegeben. Die Studierenden versuchen, die Aufgaben zunächst alleine zu lösen. Anschließend werden Lerngruppen gebildet, um Probleme zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu finden. Der/die Übungsleiter/in leistet an festen Terminen Hilfestellung bei der Problemlösung. In der nächsten Übung werden die Ergebnisse vorgestellt und mit dem/r Übungsleiter/in diskutiert sowie Restprobleme behandelt.
- können ihre Ergebnisse strukturiert und verständlich präsentieren.</td></tr>
<tr><td>Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):</td><td colspan="4">Eine Prüfung der folgenden Formen:
Aufgabensets, 3-8 Aufgaben, insgesamt 10-15 Seiten
Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20-minütigen mündlichen Vortrag [25%] und dessen 15 bis 20-seitigen schriftlichen Ausarbeitung [75%])</td></tr>
<tr><td>Selbstlernzeit
(in Zeitstunden (h)):</td><td colspan="4">150</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td rowspan="2">Veranstaltungen (Lehrformen)</td><td rowspan="2">Kontakt-zeit
(in SWS)</td><td colspan="2">Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)</td><td rowspan="2">Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)</td></tr>
<tr><td>Für den Abschluss des Moduls</td><td>Für die Zulassung zur Modulprüfung</td></tr>
<tr><td>Fortgeschrittenenübung (Übung)</td><td>2</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td colspan="2">Häufigkeit des Angebots:</td><td colspan="3">SoSe</td></tr>
<tr><td colspan="2">Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</td><td colspan="3">Der Abschluss der Module Advanced Microeconomics, Advanced Macroeconomics und Advanced Microeconometrics wird dringend empfohlen.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Anbietende Lehreinheit(en):</td><td colspan="3">Wirtschaftswissenschaften</td></tr>
</table>

MA-P-210: Urban Economics I: Methods				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Inhalte Analyse ökonomischer Modelle von Aktivitäten in Städten und wirtschaftspolitische Anwendungen (z.B. Wohnungsmärkte, Verkehr, Umwelt, Kriminalität) Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Stadt- und Regionalökonomie und kennen den aktuellen Forschungsstand in diesen Gebieten, - beherrschen die Methoden zur theoretischen und empirischen Analyse stadt- bzw. regionalökonomischer Modelle, - können aktuelle stadt- und regionalökonomische Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Der Abschluss der Module Advanced Microeconomics, Advanced Macroeconomics und Advanced Microeconometrics wird dringend empfohlen.			
Anbietende Lehreinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften			

MA-P-220: Urban Economics II: Applications				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Inhalte Analyse ökonomischer Modelle von Aktivitäten in Städten und wirtschaftspolitische Anwendungen (z.B. Wohnungsmärkte, Verkehr, Umwelt, Kriminalität) Die Studierenden - können Probleme aus dem Bereich der Stadt- und Regionalökonomie eigenständig bearbeiten und lösen. - haben die Fähigkeit theoretische Kenntnisse auf reale Problemstellungen anzuwenden, - lernen problemorientiert in kleinen Gruppen z.B. nach der HAITI-Methode: Problemstellungen werden am Ende der Übung ausgegeben. Die Studierenden versuchen, die Aufgaben zunächst alleine zu lösen. Anschließend werden Lerngruppen gebildet, um Probleme zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu finden. Der/die Übungsleiter/in leistet an festen Terminen Hilfestellung bei der Problemlösung. In der nächsten Übung werden die Ergebnisse vorgestellt und mit dem/r Übungsleiter/in diskutiert sowie Restprobleme behandelt. - können ihre Ergebnisse strukturiert und verständlich präsentieren.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Aufgabensets, 3-8 Aufgaben, insgesamt 10-15 Seiten Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20-minütigen mündlichen Vortrag [25%] dessen 15 bis 20-seitigen schriftlichen Ausarbeitung [75%])			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Der Abschluss der Module Advanced Microeconomics, Advanced Macroeconomics und Advanced Microeconometrics wird dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit(en):		Wirtschaftswissenschaften		

MGMPUV100: Normative und konstruktive Politische Theorie				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über Kenntnisse der politischen Ideengeschichte am Beispiel klassischer und aktueller Texte. - kennen die thematischen Ansätze, Herangehensweisen und Methoden der Politischen Theorie. - haben die Fähigkeit, selbstständig Themen zu finden, eigene Gedanken zu entwickeln und Thesen zu exponieren. - können Ideengeschichte und aktuelle Themen zusammenführen und die theoretischen Betrachtungsweisen anhand gegenwärtiger Probleme und Fragestellungen weiterführen. - üben sich im politischen Denken und Urteilen. - können komplexe Argumente und Sachverhalte entschlüsseln und kritisch beleuchten. Inhalte sind: - Politische Ideengeschichte - Zeitgenössische politische Theorie - Problemstellungen der zeitgenössischen politischen Theorie - Anwendungen der politischen Theorie auf aktuelle Probleme und Diskussionen - Klassiker des politischen Denkens Lehrsprache: Deutsch und Englisch			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	Referat (30 Minuten) oder Moderation der Diskussion (30 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (2 A4 Seiten)	-	-
Seminar (Seminar)	2	Referat (30 Minuten) oder Moderation der Diskussion (30 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (2 A4 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung		

MGMPUV200: Empirische politische Theorie und vergleichende Politikwissenschaft				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über profunde Kenntnisse der Theorien, Konzepte undMethoden der modernen Politikwissenschaft. - kennen die grundlegenden Strukturen, Funktionsweisen und Reformentwicklungen von politischen Systemen (Wahlsysteme, Parteiensysteme, Regierungssysteme, Parlamente, Demokratietypen, etc.) sowie ausgewählten Sachpolitiken. - sind mit wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen von Forschungsprozessen vertraut. - sind in der Lage, anspruchsvolle empirischeModelle der Politikwissenschaft zu verstehen und kritisch zu diskutieren. - sind in der Lage, Forschungsmethoden der vergleichenden Politikwissenschaft selbständig anzuwenden und kritisch zu reflektieren. - sind in der Lage, strukturierte Vorträge zu halten sowie Diskussionen zu moderieren und zu führen. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Präsentation (ca. 15-30Minuten) und einer dazugehörigen Hausarbeit (20 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	1) 1 Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 Thesenpapier (ca. 1 Seite)	-	-
Seminar (Seminar)	2	1) 1 Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 Thesenpapier (ca. 1 Seite)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung		

<table>
<tr><th colspan="3">MPMSOZ10: Methoden der empirischen Sozialforschung</th><th>Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12</th></tr>
<tr><td>Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):</td><td colspan="3">Pflichtmodul</td></tr>
<tr><td>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</td><td colspan="3">Aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen der deskriptiven Statistik erhalten Studierende mit unterschiedlichen Vorkenntnissen eine „angleichende Wiederholung“ grundlegender Techniken der empirischen Sozialforschung. Darauf aufbauend behandelt das Modul verschiedene Modellvarianten des allgemeinen linearen Modells und deren praktische Umsetzung mit einem Datenanalyseprogramm. Das parallel stattfindende Seminar behandelt grundlegende Untersuchungsdesigns zur Durchführung deskriptiver und kausaler Inferenz.

Studierende
- haben vertiefte Kenntnisse der multiplen linearen Regression (Verwendung kategorialer Kovariaten, Modellierung nicht linearer Beziehungen, Interaktionseffekte, Regressionsdiagnostik)
- kennen grundlegende weiterführende Modellvarianten der linearen Regression (z.B. Regressionsmodelle für Paneldaten)
- kennen Regressionsmodelle für binäre abhängige Variablen (Logit/Probit)
- beherrschen die computergestützte Analyse von Individualdatensätzen
- kennen die grundlegende Konzepte deskriptiver und kausaler Inferenz
- sind in der Lage, das Design und die statistischen Untersuchungsmethoden von veröffentlichten Studien zu bewerten.</td></tr>
<tr><td>Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):</td><td colspan="3">Eine Prüfung der folgenden Formen:
Klausur, 90 Minuten
Hausarbeit, ca. 15-20 Seiten</td></tr>
<tr><td>Selbstlernzeit
(in Zeitstunden (h)):</td><td colspan="3">300</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td rowspan="2">Veranstaltungen (Lehrformen)</td><td rowspan="2">Kontaktzeit
(in SWS)</td><td colspan="2">Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)</td><td rowspan="2">Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)</td></tr>
<tr><td>Für den Abschluss des Moduls</td><td>Für die Zulassung zur Modulprüfung</td></tr>
<tr><td>Vorlesung (Vorlesung)</td><td>2</td><td>Bearbeitung von 4-6 Aufgaben (Datenauswertungen)</td><td>-</td><td>-</td></tr>
<tr><td>Seminar (Seminar)</td><td>2</td><td>1) wöchentliche Hausaufgaben
oder
2) 4-6 Aufgaben (jeweils 2-5 Seiten)</td><td>-</td><td>-</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td colspan="2">Häufigkeit des Angebots:</td><td colspan="3">Vorlesung: WiSe Seminar: WiSe und SoSe</td></tr>
<tr><td colspan="2">Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</td><td colspan="3">keine</td></tr>
<tr><td colspan="2">Anbietende Lehreinheit(en):</td><td colspan="3">Soziologie</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">MPMSOZ20: Soziologische Theorie</td><td colspan="2">Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12</td></tr>
<tr><td>Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):</td><td colspan="4">Pflichtmodul</td></tr>
<tr><td>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</td><td colspan="4">Inhalt des Moduls sind klassische und neuere soziologische Theorien sowie methodologische Fragen und Probleme der Soziologie und der Sozialwissenschaften. Dabei handelt es sich einerseits um handlungs-, struktur- und strukturierungstheoretische sowie relationale Ansätze der Soziologie; andererseits um methodologischen Individualismus, Holismus und Relationismus. Von besonderem Interesse sind dabei Grundlagen und Möglichkeiten einer verstehenden und erklärenden Soziologie sowie das Verhältnis von soziologischer Theorie und empirischer Forschung.

Das Modul
- vermittelt fundierte Kenntnisse zeitgenössischer und aktueller theoretischer Ansätze sowie zentraler Begriffe, Konzepte und Probleme soziologischer Theoriebildung;
- vermittelt fundierte Kenntnisse der methodologischen Grundlagen der Soziologie, insbesondere einer erklärenden Soziologie sowie des soziologischen Forschungsprozesses;
- vermittelt die Kompetenz, mit Theorien kompetent und kritisch umzugehen und deren Relevanz für empirische Forschung einzuschätzen;
- vermittelt Kenntnisse und ein Verständnis soziologischer Zeitdiagnosen sowie die Bedeutung soziologischer Theorie für die empirische Forschung;
- vermittelt fundierte Kenntnisse über soziologische Heuristiken und Forschungsfragen

Die Studierenden
- erwerben fundierte Kenntnisse zeitgenössischer und aktueller theoretischer Ansätze sowie zentraler Begriffe, Konzepte und Probleme soziologischer Theoriebildung;
- sind in der Lage, mit Theorien kompetent und kritisch umzugehen und deren Relevanz für empirische Forschung einzuschätzen;
- verfügen über fundierte Kenntnisse der methodologischen Grundlagen der Soziologie, insbesondere einer erklärenden Soziologie sowie des soziologischen Forschungsprozesses;
- verstehen soziologische Zeitdiagnosen und können auf dieser Grundlage aktuelle gesellschaftspolitische Prozesse erklären und kritisch bewerten;
- kennen soziologische Heuristiken und können eigenständig Forschungsfragen entwickeln und formulieren;
- sind in der Lage, strukturierte, theoretisch angeleitete Vorträge zu halten, Diskussionen zu führen und zu moderieren sowie kritische Fragen wissenschaftlich fundiert zu beantworten;</td></tr>
<tr><td>Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):</td><td colspan="4">Eine Prüfung der folgenden Formen:
Hausarbeit, 15-20 Seiten
Mündliche Prüfung, 20-30 Minuten</td></tr>
<tr><td>Selbstlernzeit
(in Zeitstunden (h)):</td><td colspan="4">300</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td rowspan="2">Veranstaltungen (Lehrformen)</td><td rowspan="2">Kontaktzeit
(in SWS)</td><td colspan="2">Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)</td><td rowspan="2">Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)</td></tr>
<tr><td>Für den Abschluss des Moduls</td><td>Für die Zulassung zur Modulprüfung</td></tr>
</table>

Seminar 1 (Seminar)	2	1) ein Referat (15 Minuten) und ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 2) ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten) und eine schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten) oder 3) zwei Essays (je ca. 3-5 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) ein Referat (15 Minuten) und ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 2) ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten) und eine schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten) oder 3) zwei Essays (je ca. 3-5 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Soziologie		

MPMSOZ35: Lehrforschungsprojekt				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Das Modul vermittelt fundierte Kenntnisse in forschungspraktischer Perspektive. Im Zentrum steht die Wissensvermittlung über soziologische Gegenstandsbereiche und spezifische Forschungsfelder der Soziologie sowie der Kompetenzerwerb im Hinblick auf komplexe forschungspraktische Fragen und Probleme, die fundierte Kenntnis wissenschaftlicher Forschungsmethoden und Arbeitstechniken im Zusammenhang mit konkreten forschungspraktischen Fragen sowie ein geschärftes methodologisches Verständnis am Beispiel konkreter Forschungsprojekte. Die Studierenden - erwerben analytische und forschungspraktische Fertigkeiten mit berufsperspektivischer Relevanz, - gewinnen ein forschungsbezogenes Verständnis von komplexen Arbeitsabläufen und Arbeitstechniken in der wissenschaftlichen Praxis, - sind in der Lage, interessierende Sachverhalte in konkrete Problemstellungen und Forschungsfragen zu übersetzen, diese kritisch zu reflektieren und planvoll in ein Forschungsprogramm zu kanalisieren, - sind in der Lage, interessierende Sachverhalte in konkrete Problemstellungen und Forschungsfragen zu übersetzen, diese kritisch zu reflektieren und planvoll in ein Forschungsprogramm zu kanalisieren, - können ihre quantitativen und qualitativen methodischen Kenntnisse projektbezogen in allen Phasen sozialwissenschaftlicher Forschungsprozesse (Konzeption von Forschungsdesigns, Datenerhebung, Datenanalyse, Abschlussbericht) umsetzen, - sind in der Lage, ihre Forschungsergebnisse in angemessener Form intersubjektiv nachvollziehbar und theoretisch reflektiert darzustellen, - sind in der Lage, auf dieser Grundlage den gesamten Forschungsprozess systematisch anzugehen, sie können das komplexe Verhältnis von soziologischer Theorie und empirischer Forschung kritisch reflektieren und so zu generalisierenden Aussagen gelangen und die Forschungsergebnisse begründen und verteidigen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Forschungsbericht, ca. 35 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) ein Referat (15 Minuten) oder 2) ein Protokoll (ca. 2 Seiten) und ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten) oder 3) eine schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten)	-	-

Seminar 2 (Seminar)	2	1) ein Referat (15 Minuten) oder 2) ein Protokoll (ca. 2 Seiten) und ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten) oder 3) eine schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Soziologie		

MPMSOZ80: Praktikumsmodul	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Das Praktikum ist in der Regel ein befristetes Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis zwischen einer Studentin/einem Studenten und einer Einrichtung. Die Art der Beschäftigung muss dem Ziel des Praktikums (siehe Ziele und Eisatzbereiche) entsprechen. Das Praktikum soll in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden und die Praktikantin/der Praktikant bleibt während der Zeit des Praktikums immatrikuliert. *Ziele und Einsatzbereiche* Das Praktikum - soll dazu beitragen, dass Studierende fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erwerben, die sie auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereiten und sie gemäß § 16 BbgHG zu selbstständigem Denken und zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen, den natürlichen Lebensgrundlagen verpflichteten Rechtsstaat befähigen. - soll den Studierenden Einblicke in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen und sie mit den Anforderungen und Problemzusammenhängen der Praxis bekanntmachen. Darüber hinaus dient das Praktikum der Einübung, Überprüfung und Ergänzung der im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten. - kann im In- oder Ausland absolviert werden. Als Einsatzbereiche eignen sich Forschungseinrichtungen, öffentliche Verwaltungen, Verbände, Vereine, Parteien und nationale/internationale Non-Government- und Non-Profit-Organisationen. Praktika können auch in Unternehmen der privaten Wirtschaft, öffentlichen Betrieben und in sozialstaatlichen Einrichtungen, im Bereich des Kulturmanagements und in den Medien absolviert werden. - soll durch einen schriftlichen Praktikumsvertrag begründet werden. Im Anschluss an das Praktikum soll der Praktikantin/dem Praktikanten von dem Praktikumsgeber ein qualifiziertes Zeugnis und eine Praktikumsbescheinigung ausgestellt werden. *Prüfungsausschuss* Dem Prüfungsausschuss obliegt die Anerkennung des Praktikums als Studienleistung. Er kann Aufgaben und Zuständigkeiten auf die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten delegieren. Hierzu zählen insbesondere die Beratung und Unterstützung von Studierenden vor, während und nach dem Praktikum, Prüfung des angestrebten Praktikums im Rahmen eines vorab durchgeführten Genehmigungs-verfahrens, Betreuung und Bewertung der Praktikumsberichte, Vorabprüfung bezüglich der Anerkennung von Äquivalenzleistungen und die Verbuchung der Leistungspunkte im Campusmanagement-System der Universität Potsdam. *Durchführung* Die Beschaffung einer Praktikumsstelle obliegt der/dem Studierenden. Bei der allgemeinen Vorbereitung des Praktikums, der Auswahl von geeigneten Praktikumsgebern und der Vermittlung von Praktikumsplätzen gibt der/die Praktikumsbeauftragte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät den Studierenden Beratung und Hilfestellung. Darüber hinaus können Studierende die von den zentralen Einrichtungen der Universität Potsdam (z.B. Career Service, Akademisches Auslandsamt usw.) zur Verfügung gestellten Beratungsangebote in Anspruch nehmen. Das Praktikum muss vor Antritt durch die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten genehmigt werden. Studierende reichen hierfür ein schrift-

	liches Formular ein, aus dem hervorgeht, in welcher Einrichtung das Praktikum absolviert werden soll. Dem Formular ist ein formloser Nachweis über die Einwilligung des Praktikumsgebers zum geplanten Praktikum beizulegen. Die/Der Praktikumsbeauftragte prüft, ob das geplante Praktikum mit den festgelegten Zielen und Regelungen vereinbar ist. In strittigen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss. Über Widersprüche gegen die Ablehnung einer Praktikumsgenehmigung entscheidet der Prüfungsausschuss. *Anerkennung/Teilanerkennung von Leistungen als Praktikum* Einschlägige Berufsausbildungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss vollständig oder zum Teil im Anschluss an eine Einzelfallprüfung anerkannt werden. Für die Anerkennung sind entsprechende Nachweise (Ausbildungszeugnis oder Bescheinigung über Tätigkeitbereiche/ Aufgaben und Dauer) vorzulegen. Den Studierenden wird empfohlen, sich frühzeitig beim Praktikumsbeauftragten über die Anerkennungsmodalitäten zu informieren. *Selbstlernzeit* Das Praktikumsmodul umfasst 12 LP (360 Stunden). Davon entfallen 60 Stunden auf den Praktikumsbericht sowie die Vor- und Nachbereitung. Es wird empfohlen, die übrigen 300 Arbeitsstunden auf acht Wochen zu verteilen.
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Studierende müssen einen Praktikumsbericht im Umfang von mindestens acht A4-Seiten anfertigen. Der Praktikumsbericht kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. In dem Bericht reflektieren die Studierenden die während des Praktikums gesammelten Erfahrungen und verknüpfen diese mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten. *Der Bericht umfasst* A. Ein Deckblatt mit den folgenden Angaben: - Name, Matrikel-Nr., Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Studienrichtung, Semester z.Z. des Praktikums und Anschrift des/der Praktikanten/in, - Betreuer bzw. Ansprechpartner, Anschrift und Tätigkeitsfeld des Praktikumsgebers, - Zeitpunkt, Dauer und zeitlicher Umfang (Voll- oder Teilarbeitszeit) des Praktikums; Urlaubs- bzw. Fehltage. B. Erfahrungsbericht mit folgenden Inhalten: - Tätigkeitsbereiche und Aufgaben während des Praktikums, - Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten, - Beschreibung der im Praktikum erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen, - Betreuung und Zusammenarbeit während des Praktikums, - Weg zur Praktikumsstelle (z.B. Ausschreibung, Vermittlung, Eigeninitiative), - Bewertung des Praktikums im Hinblick auf die Qualität des Praktikums und den erworbenen Kompetenzen, - Beitrag des Praktikums zur Berufsorientierung. Der Bericht muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden. *Vergabe von Leistungspunkten* Studierende melden sich für das Praktikumsmodul im elektronischen Prüfungssystem an. Die Verbuchung der Leistungspunkte erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Moduls. Das Praktikum wird nicht benotet, sondern nur mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn

	- eine Praktikumsgenehmigung vorliegt und der/die Studierende zum Modul zugelassen wurde; - die Tätigkeitsbescheinigung des Praktikumsgebers mit Angaben über Dauer, Arbeitszeit und Tätigkeitsmerkmale vorliegt; - der Praktikumsbericht mit „bestanden“ bewertet wurde. Das Praktikum wird nicht benotet. Praktikumsbericht, mindestens acht A4-Seiten, unbenotet
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	s.o.

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Praktikum (Praktikum)	-	-	-	-

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehreinheit(en):	Soziologie

MWMBWL100: Management im öffentlichen Sektor	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden - verfügen über vertiefte Fachkenntnisse zu ausgewählten aktuellen Managementfeldern im öffentlichen Sektor, - haben die Fähigkeit, aus der Theorie und bisherigen Forschung fundierte Handlungsempfehlungen abzuleiten, - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - lernen Steuerungs- und Performanceprobleme in öffentlichen Organisationen zu bewerten und zu strukturieren sowie Problemlösungsansätze zu erarbeiten, - können das erworbene theoretische Wissen und die methodische Expertise zur selbstständigen Durchführung von Forschungstätigkeiten und Beratungsprojekten heranziehen, - können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen. Lehrsprache: Englisch oder Deutsch
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Portfolioprüfung, (bestehend aus einer Seminararbeit (12 Seiten) [75%] und einer dazugehörigen Präsentation [25%]) Seminararbeit, 15 Seiten
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontakt-zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	mündliche Leistung (30 Min.)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	mündliche Leistung (30 Min.)	-	-

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehreinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften

MWMSOZ10: Angewandte empirische Sozialforschung	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Im Rahmen dieses Modul werden regelmäßig Seminare zu drei Themenbereichen angeboten, aus denen sich die Studierenden zwei Themen auswählen können. Die Themengebiete umfassen - spezielle Datenanalyseverfahren (z.B. Panelregression, HLM, SEM, Sequenzanalyse) - Replikation empirischer Studien aus einem inhaltlichen Spezialgebiet (z.B. Bildungssoziologie, Umweltsoziologie, Sozialstrukturanalyse) - Anwendung der Methoden der empirischen Sozialforschung in einem inhaltlichen Spezialgebiet (z.B. Bildungssoziologie, Umweltsoziologie, Sozialstrukturanalyse) Die Studierenden - können inhaltliche Fragestellungen selbständig mit den Methoden der empirischen Sozialforschung beantworten - können veröffentlichte empirische Studien mit anderen Daten replizieren. - beherrschen mindestens ein spezielles Datenanalyseverfahren. - kennen fortgeschrittene Methoden der empirischen Sozialforschung für ein inhaltliches Spezialgebiet der Soziologie. - können die methodische Qualität veröffentlichter Studien beurteilen.
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15-20 Siten Klausur, 90 Minuten
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontakt-zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Seminar 1 (Seminar)	2	1) Wöchentliche Hausaufgaben oder 2) Bearbeitung von 4-6 Aufgaben (z.B. Datenauswertungen) oder 3) Referat (15-20 Minuten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) Wöchentliche Hausaufgaben oder 2) Bearbeitung von 4-6 Aufgaben (z.B. Datenauswertungen) oder 3) Referat (15-20 Minuten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Der Abschluss des Moduls Methoden der empirischen Sozialforschung (M.PM.SOZ1) wird dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit(en):		Soziologie		

MWMSOZ20: Politische Soziologie	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Inhalt des Moduls ist die theoretische Reflexion und forschungszentrierte Analyse des Zusammenspiel sozialer und kultureller, politischer und ökonomischer Entwicklungen, aus denen entscheidende gesellschaftliche Problemlagen und Konflikte resultieren. Im Zentrum steht die Wissensvermittlung der hierbei wirksamen sozialen Prozesse und der entscheidenden Strukturen und gesellschaftlichen Institutionen. Thematische Schwerpunkte sind in diesem Modul insbesondere, aber nicht ausschließlich, eine Reihe konstitutiver Spannungsverhältnisse moderner Gesellschaften: das Verhältnis von Staat, Ökonomie und Gesellschaft sowie jenes von Gesellschaft und Raum; das Verhältnis von Gewalt und Militär und ihre Bedeutung für soziale Ordnungen und Transformationsprozesse sowie Probleme der Umwelt und Nachhaltigkeit unter gegenwärtigen Bedingungen. Das Modul zielt auf die Befähigung zur theoretischen Reflexion komplexer sozialer Zusammenhänge und gesellschaftspolitisch relevanter Entwicklungen. Der Kompetenzerwerb ist damit auf eine theoretische Fundierung und Reflexion forschungsrelevanter Probleme und Fragen gerichtet, die stets vor dem Hintergrund unterschiedlicher Gesellschaftsordnungen zu betrachten sind. Das Modul - vermittelt Kenntnisse forschungsrelevanter soziologische Fragen und Perspektiven im Hinblick auf Problemfelder einer politischen Soziologie; - vermittelt Analysekompetenz im Hinblick auf soziale und gesellschaftliche Problemlagen hinsichtlich der Dynamiken kapitalistischer Vergesellschaftung, sozialräumlicher Disparitäten, gewaltförmiger historischer Transformationsprozesse sowie Problemen der Umwelt - vermittelt fundierte Kenntnisse über subnationale, nationale, trans-, supra- und internationale Prozesse sozialen Wandels und den daraus resultierenden Effekten und Konsequenzen; - bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen theoretischen Perspektiven und deren Relevanz für die Analyse sozialräumlicher, politisch-ökonomischer, militärisch-gewaltförmiger sowie umweltsoziologisch relevanter Dynamiken und Prozesse - bietet theoretisch angeleitete Analysen gesellschaftlichen sozialen Wandels und gesellschaftlicher Probleme in den genannten thematischen Schwerpunktbereichen Die Studierenden - gewinnen ein theoretisch fundiertes Verständnis der grundlegenden Zusammenhänge von sozialen, kulturellen, politischen und ökonomischen Prozessen in Gegenwartsgesellschaften - sind in der Lage, interessierende Sachverhalte im Hinblick auf Probleme der politischen Ökonomie, des Verhältnisses von Gewalt, Militär und Gesellschaft, ökologischer Gefährdungslagen sowie zentraler Prozesse der Generierung sozialräumlicher Disparitäten theoretisch fundiert zu reflektieren und daraus relevante Forschungsfragen zu generieren - sind in der Lage, Dynamiken und Prozesse in diesen Bereichen intersubjektiv nachvollziehbar und theoretisch reflektiert darzustellen - können auf der Grundlage theoretischer Reflexion die Dynamiken gesellschaftlicher und gesellschaftspolitischer Entwicklungen sowie die zentralen Konflikte moderner Gesellschaften analysieren und methodisch in angemessener Form bearbeiten - erwerben ein systematisches Verständnis und die theoretische Fähigkeit, das komplexe Zusammenspiel einer Vielfalt von Akteuren, Netzwerken

	oder Institutionen in den thematischen Schwerpunktbereichen des Moduls kritisch zu reflektieren und zu generalisierenden Aussagen zu gelangen - sind in der Lage, Forschungsergebnisse theoretisch reflektiert zu begründen und zu verteidigen
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15-20 Seiten Mündliche Prüfung, 20-30 Minuten
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) ein Referat (15 Minuten) und ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 2) ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten) und eine schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten) oder 3) zwei Essays (ca. 3-5 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) ein Referat (15 Minuten) und ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 2) ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten) und eine schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten) oder 3) zwei Essays (ca. 3-5 Seiten)	-	-

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehreinheit(en):	Soziologie

MWMSOZ40: Geschlecht, Arbeit, Wissen	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	An der Schnittstelle *Geschlecht – Arbeit – Wissen* befasst sich das Modul mit zentralen Fragestellungen, Theorien und Methoden der Geschlechtersoziologie. Arbeit ist ein Schlüsselthema der Geschlechtersoziologie. Aus *historisch*-soziologischer Perspektive wird erforscht, welche Rolle die vergeschlechtlichte Arbeitsteilung für die Herausbildung moderner Geschlechterverhältnisse spielt. *Theoretische* Analysen befassen sich mit grundlegenden Begriffen und Konzepten von Arbeit, insbesondere dem Verhältnis von Produktion und Reproduktion. *Empirisch* wird untersucht, wie postfordistische Mechanismen der Prekarisierung, Subjektivierung und Entgrenzung von Arbeit soziale Konstruktionen von Geschlecht reproduzieren, verschieben oder verändern und wie sie sich mit ineinandergreifenden Dimensionen sozialer Macht- und Ungleichheitsverhältnisse (national-kulturelle Zugehörigkeit, Klasse, Sexualität, Behinderung) verschränken. Zudem werden geschlechtersoziologische Kernthemen wie Körper, Affekte und Emotionen auf ihre Rolle in Arbeitsverhältnissen hin befragt. Die Analyse der Entstehungsbedingungen, Situiertheit und Kontextgebundenheit von Wissen ist in diese Fragestellungen eingeschlossen. Aus wissenssoziologischer Perspektive werden wissenschaftliche, politische und mediale Diskurse zu Arbeit und Arbeitsverhältnissen sowie Alltags-, Expert_innen- und Institutionenwissen auf vergeschlechtlichte Deutungsmuster hin befragt. Das Modul - vermittelt fundierte Kenntnisse geschlechtersoziologischer Fragestellungen, Theorien und Forschungskonzepte - vermittelt die Kompetenz, die aktuelle Forschungsdiskussion zu Arbeit und Arbeitsverhältnissen zu überblicken, zu reflektieren und diskutieren - regt eine vertiefende Auseinandersetzung mit der Dynamik gesellschaftlicher Felder und Ebenen für die Analyse von Wissen und Wissensproduktion an - vermittelt Analysekompetenz im Hinblick auf das Zusammenspiel und die Verschränkung verschiedener Mechanismen sozialer Differenzierung und gesellschaftlicher Macht- und Ungleichheitsverhältnisse - vermittelt die Kompetenz, die erworbenen Kenntnisse eigenständig auf spezifische gesellschaftliche Problemfelder zu beziehen und empirische Fragestellungen in diesen Feldern zu bearbeiten Die Studierenden - erwerben fundierte analytische Kompetenzen sowie theoretische und methodologische Kenntnisse der Geschlechtersoziologie, insbesondere mit Bezug zu den Feldern Arbeit und Wissen - können die aktuelle Forschungsdiskussion zu Arbeit und Arbeitsverhältnissen überblicken und aus geschlechtersoziologischer Perspektive kritisch durchdenken - haben die Fähigkeit, die Entstehung und Institutionalisierung von (Geschlechter-)Wissen analytisch zu erfassen - können die Komplexität von Geschlecht als Kategorie des Wissens sowie sozialer Ungleichheit und ihrer Verwobenheit mit anderen solcher Kategorien (Sexualität, Klasse, Nation u.a.) unter lokalen, nationalen, transnationalen und globalen Bedingungen erkennen, reflektieren und gewichten - haben systematische Kenntnisse der Kontinuität und des Wandels von Geschlechterungleichheiten und vergeschlechtlichtem Wissen aus einer historisch-soziologischen Perspektive

	- haben die analytisch-methodische Kompetenz, ihre Erkenntnisse eigenständig auf spezifische gesellschaftliche Problemfelder zu beziehen und sich diese selbstständig zu erarbeiten
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15-20 Seiten Mündliche Prüfung, 20-30 Minuten
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) ein Referat (ca. 20 min) *oder* ein Thesenpapier (1-2 Seiten) 2) eine Rezension zu einem Seminartext (2-3 Seiten) *oder* ein Forschungsexposé zu einem Thema des Seminars (2-3 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) ein Referat (ca. 20 min) *oder* ein Thesenpapier (1-2 Seiten) 2) eine Rezension zu einem Seminartext (2-3 Seiten) *oder* ein Forschungsexposé zu einem Thema des Seminars (2-3 Seiten)	-	-

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehreinheit(en):	Soziologie

MWMSOZ50: Institutionen, Organisationen, Betrieb	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Das Modul „Institutionen, Organisationen, Betrieb“ vermittelt grundlegende Kenntnisse über Unternehmen, Vereine, Parteien oder auch bewaffnete kollektive Akteure als Organisationen und ihre Einbettung in gesellschaft-liche Zusammenhänge. Diskutiert werden auch neue Formen des Organisie¬rens zwischen Organisation, Netzwerk und sozialer Bewegung. Das Modul diskutiert dabei zum einen, wie diese neuen Phänomene gestaltet sind und aus welchen Gründen sowie mit welchen gesellschaftlichen Folgen sich Organisationsformen ändern. Zum anderen geht es um den Einfluss sich ändernder institutionalisierter Vorstellungen von Management auf Betriebe und Verwaltungen. In dieser Hinsicht wird insbesondere die Rolle von Refor¬men analysiert sowie die Fragen, wie diese Entwicklungen soziologisch einzu-ordnen sind und welche Konsequenzen das für die Praxis des Organisierens hat. Im Zentrum stehen dementsprechend drei Fragestellungen: - wie Organisation und andere organisierte Phänomene intern strukturiert sind und wie sich diese Strukturen ändern, - welchen Einfluss gesellschaftliche Veränderungen auf Organisationen und die neuen Formen des Organisierens haben, - wie Organisationen und anderen organisierten Phänomene in die Gesellschaft einwirken. Das Modul beschäftigt sich konkret - mit Unternehmen, Verwaltungen, öffentlichen Betrieben, Schulen, Streitkräften oder Vereinen als besonderen sozialen Formen; es thematisiert dabei sowohl Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Struktur und Funktion dieser unterschiedlichen Organisationen; - mit den unterschiedlichen Formen der Verorganisierung, wie sich also die Übergänge zwischen sozialen Bewegungen, Netzwerken, Gruppen oder Organisationen gestalten und welche aktuellen Veränderungen sich in Betrieben, Organisationen und Institutionen vollziehen; - mit unterschiedlichen Organisationstheorien, wie etwa dem Neoinstitutionalismus oder der Systemtheorie oder anderen aktuellen Theorieangeboten, die einen Beitrag zum Verständnis der inneren Wirkungsweise von Organisationen und des Verhältnisses von Organisation und Gesellschaft leisten. Die Studierenden - erwerben vertiefendes Wissen über spezifische Typen von Organisationen, Probleme des Handelns in Organisationen und das Wechselverhältnis von Individuum, Organisation und Gesellschaft. - können empirische Studien analysieren und kritisch bewerten sowie eigenständig empirische Forschungsdesigns entwickeln. - entwickeln Kompetenzen für das berufliche Handeln in Organisationen und zum Verständnis organisationaler Veränderungen und Konflikte.
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15-20 Seiten Mündliche Prüfung, 20-30 Minuten
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontakt-zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) ein Referat (20 Minuten) oder eine Seminargestaltung und ein Handout zur Zusatzliteratur 2) ein Lesetagebuch oder ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder eine schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) ein Referat (20 Minuten) oder eine Seminargestaltung und ein Handout zur Zusatzliteratur 2) ein Lesetagebuch oder ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder ein schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Soziologie		

<table>
<tr><td colspan="3">MWMSOZ60: Soziale Differenzierung, Ungleichheit, Migration</td><td colspan="3">Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12</td></tr>
<tr><td>Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):</td><td colspan="5">Wahlpflichtmodul</td></tr>
<tr><td>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</td><td colspan="5">Den Inhalt des Moduls bilden theoretische Erkenntnisse und Modelle der Sozialstrukturanalyse und ihre empirische Anwendung auf soziale Prozesse, Strukturen und Struktureinheiten in verschiedenen Gesellschaften. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Analyse von Themen sozialer Differenzierung, sozialer Ungleichheiten und Migration. Diese Themen werden mit Blick auf gesellschaftliche Schlüsselbereiche (z.B. Bildung, Arbeitsmarkt, Gesundheit, Sozialpolitik, Digitalisierung) soziologisch analysiert.

Das Modul
vermittelt Kenntnisse über klassische und aktuelle Theorien, Begriffe und Modelle der Sozialstrukturanalyse
- vermittelt Kenntnisse über soziale Ungleichheiten und Prozesse sozialer Differenzierung in verschiedenen gesellschaftlichen Schlüsselbereichen
- vermittelt Schlüsselkompetenzen zur theoretischen und empirischen Analysen von Migrationsprozessen
- behandelt Sozialstrukturen im nationalen Kontext und im Gesellschaftsvergleich aus konzeptioneller und empirischer Perspektive
- behandelt sozialen Wandel, Umbrüche und soziale Stabilität aus sozialstruktureller Sicht
- vermittelt qualitative und quantitative Methoden zur Analyse sozialer Differenzierung, sozialer Ungleichheiten und Migration
- betrachtet sozialstrukturelle Entwicklungen auf der Makro, Meso- und Mikroebene

Die Studierenden
- erwerben die Fähigkeit, sozialstrukturelle Prozesse im Gesellschafts- und im Zeitvergleich zu erkennen und zu bewerten
- können verschiedene Ansätze und Konzepte zur Analyse sozialer Differenzierung, sozialer Ungleichheiten und Migration selbstständig auf nationale und globale Prozesse anwenden
- sind befähigt, ausgewählte Strukturen, Dimensionen, Ursachen und Auswirkungen sozialer Differenzierung, sozialer Ungleichheiten und Migration eigenständig zu definieren und zu analysieren
- sind in der Lage, gesellschaftliche und biographische Prozesse aus der sozialstrukturellen Perspektive zu erfassen
- können soziale und politische Prozesse aus der sozialstrukturelle Perspektive analysieren</td></tr>
<tr><td>Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):</td><td colspan="5">Eine Prüfung der folgenden Formen:
Hausarbeit, 15-20 Seiten
Mündliche Prüfung, 20-30 Minuten</td></tr>
<tr><td>Selbstlernzeit
(in Zeitstunden (h)):</td><td colspan="5">300</td></tr>
<tr><td colspan="6"></td></tr>
<tr><td rowspan="2">Veranstaltungen (Lehrformen)</td><td rowspan="2">Kontaktzeit
(in SWS)</td><td colspan="2">Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)</td><td rowspan="2">Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)</td></tr>
<tr><td>Für den Abschluss des Moduls</td><td>Für die Zulassung zur Modulprüfung</td></tr>
</table>

Seminar 1 (Seminar)	2	1) ein Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) ein Forschungs-exposé oder ein Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) ein Thesen-papier oder ein schriftliche Dis-kussionszusam-menfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) ein Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) ein Forschungs-exposé oder ein Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) ein Thesen-papier oder ein schriftliche Dis-kussionszusam-menfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Soziologie		

<table>
<tr><td colspan="3">MWMSOZ70: Spezialisierungsmodul</td><td colspan="2">Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12</td></tr>
<tr><td>Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):</td><td colspan="4">Wahlpflichtmodul</td></tr>
<tr><td>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</td><td colspan="4">Das Modul eröffnet die Möglichkeit, zwei weitere Seminare in dem Vertiefungsbereich zu belegen:
- Angewandte empirische Sozialforschung
- Geschlecht, Arbeit, Wissen
- Institutionen, Organisationen, Betrieb
- Politische Soziologie
- Soziale Differenzierung, Ungleichheit, Migration

Somit können sich Studierende auf einem Gebiet ihrer Wahl spezialisieren und bereits erworbene fachliche sowie methodische Kompetenzen erweitern.

Die Studierenden
- können spezifische Forschungsfragen zu einem bestimmten Problem entwickeln und in ein entsprechendes Forschungsdesign umsetzen.
- besitzen die Fähigkeit, eine Forschungsfrage unter Rückgriff auf wissenschaftliche Methoden selbständig zu bearbeiten und die gewonnenen Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.
- sind in der Lage, Informationen zu recherchieren und Forschungsmethoden gezielt einzusetzen.
- können in Diskussionen Argumentationstechniken und -methoden sicher anwenden und ihre Standpunkte verteidigen.
- sind in der Lage, einen gut gegliederten, rhetorisch überzeugenden und adressatengerechten Vortrag zu einer wissenschaftlichen Fragestellung zu halten.</td></tr>
<tr><td>Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):</td><td colspan="4">Eine Prüfung der folgenden Formen:
Klausur, 90 Minuten
Hausarbeit, 15-20 Seiten
Mündliche Prüfung, 20-30 Minuten</td></tr>
<tr><td>Selbstlernzeit
(in Zeitstunden (h)):</td><td colspan="4">300</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td rowspan="2">Veranstaltungen (Lehrformen)</td><td rowspan="2">Kontaktzeit
(in SWS)</td><td colspan="2">Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)</td><td rowspan="2">Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)</td></tr>
<tr><td>Für den Abschluss des Moduls</td><td>Für die Zulassung zur Modulprüfung</td></tr>
</table>

Seminar 1 (Seminar)	2	1) ein Referat (15 Minuten) und ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 2) ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten) und eine schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten) oder 3) zwei Essays (je ca. 3-5 Seiten) oder 4) ein Thesenpapier oder ein schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) ein Referat (15 Minuten) und ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 2) ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten) und eine schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten) oder 3) zwei Essays (je ca. 3-5 Seiten) oder 4) ein Thesenpapier oder ein schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Soziologie		

<table>
<tr><td colspan="3">MWMWIF100: Electronic Government - Grundlagen, Anwendungen, Herausforderungen und Lösungsansätze</td><td colspan="2">Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12</td></tr>
<tr><td>Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):</td><td colspan="4">Wahlpflichtmodul</td></tr>
<tr><td>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</td><td colspan="4">Die Studierenden
- kennen die grundlegenden Definitionen und Ausprägungen von Electronic Government, ihre Anwendung auf unterschiedlichen staatlichen Ebenen sowie Prinzipien der Konzeption, Weiterentwicklung und Nutzung von E-Government-Anwendungen
- können eigenständig die Einsatzmöglichkeiten von Electronic Government als Beitrag zur Erreichung politischer und administrativer Ziele, die Herausforderungen und Grenzen beurteilen
- sind in der Lage, die Perspektiven der verschiedenen Disziplinen, die mit EGovernment in Verbindung stehen, zu berücksichtigen und zu integrieren
- können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen
- verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten.
- können das erworbene theoretische Wissen und die methodische Expertise zur selbstständigen Durchführung von Forschungstätigkeiten heranziehen.
- verfügen über erfahrungsbezogene Kompetenzen hinsichtlich der forschenden Haltungen zum Arbeitsfeld und forschenden Tätigkeiten im Arbeitsfeld der Wirtschaftsinformatik und des Electronic Government.
Lehrsprache: Englisch oder Deutsch</td></tr>
<tr><td>Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):</td><td colspan="4">Eine Prüfung der folgenden Formen:
Klausur, 90 Minuten
Mündliche Prüfung, 20 Minuten
Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20-minütigen Referat [25%] mit einer dazugehörigen 12-seitigen Hausarbeit [75%]</td></tr>
<tr><td>Selbstlernzeit
(in Zeitstunden (h)):</td><td colspan="4">270</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td rowspan="2">Veranstaltungen (Lehrformen)</td><td rowspan="2">Kontaktzeit
(in SWS)</td><td colspan="2">Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)</td><td rowspan="2">Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)</td></tr>
<tr><td>Für den Abschluss des Moduls</td><td>Für die Zulassung zur Modulprüfung</td></tr>
<tr><td>Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)</td><td>V: 2 / Ü: 2</td><td>-</td><td>1) 1 Referat (15 Minuten)
(nicht bei Portfolioprüfung)
2) 1 schriftliche Ausarbeitung (2-5 Seiten)</td><td>-</td></tr>
<tr><td>Seminar (Seminar)</td><td>2</td><td>1) Referat</td><td>-</td><td>-</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td colspan="2">Häufigkeit des Angebots:</td><td colspan="3">Vorlesung/Übung SoSe; Seminar WiSe und SoSe</td></tr>
<tr><td colspan="2">Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</td><td colspan="3">keine</td></tr>
<tr><td colspan="2">Anbietende Lehreinheit(en):</td><td colspan="3">Wirtschaftswissenschaften</td></tr>
</table>

PHI_MA_012: Forschungsmodul Philosophische Anthropologie und Philosophie des Geistes 1					Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Inhalt Die Forschungsmodule bilden den Kern des philosophischen Masterstudiums, das am Institut im Rahmen der Philosophie der Lebensführung von Personen ausgerichtet wird. In ihnen sollen die Masterstudierenden in die aktuellen Forschungsvorhaben der Lehrenden am Institut für Philosophie einbezogen werden. Thematisch steht im Mittelpunkt dieses Moduls die Frage nach dem Zusammenhang zwischen Mensch, Gesellschaft und Kultur im geschichtlichen Prozess. Methodisch und theoretisch gesehen sind die Philosophische Anthropologie, die Philosophie des Geistes, die Kulturphilosophie, die Philosophie der Geschichte oder der Natur von besonderer Relevanz. Dies gilt sowohl in geschichtlicher als auch systematischer Hinsicht. Besondere Aufmerksamkeit wird ebenfalls den interdisziplinären Kontexten des Zusammenhangs zwischen Mensch, Kultur und Gesellschaft geschenkt. Qualifikationsziele In diesem Forschungsmodul erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich selbständig so in aktuelle Forschungsdebatten innerhalb eines gewählten Themenbereiches der Philosophischen Anthropologie und Philosophie des Geistes einzuarbeiten, dass sie in der Lage sind, in diesen Diskussionen selbständig Stellung zu beziehen und als Diskussionsbeitrag in verschiedenen wissenschaftlichen Arbeitsformen und Medien zu präsentieren. Als Themenbereiche gelten: Philosophische Anthropologie, Philosophie des Geistes, der Kultur, der Geschichte oder der Natur. Die Studierenden sind dabei insbesondere in der Lage, diesen Themenbereich vor dem Hintergrund der Frage nach dem Zusammenhang zwischen Mensch, Gesellschaft und Kultur im geschichtlichen Prozess interdisziplinär zu kontextualisieren.				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15 - 20 Seiten, 4 LP				

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	4

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehreinheit(en):	Philosophie/LER

PHI_MA_013: Forschungsmodul Philosophische Anthropologie und Philosophie des Geistes 2					Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Inhalte Das vertiefende Modul dient der weiteren Spezialisierung und Niveauerhöhung, insbesondere im Hinblick auf Masterarbeiten. Thematisch wird der im Forschungsmodul Philosophische Anthropologie und Philosophie des Geistes 1 erarbeitete Zusammenhang zwischen Mensch, Gesellschaft und Kultur im geschichtlichen Prozess fortgesetzt. Methodisch und theoretisch wird ein Schwerpunkt aus der Philosophischen Anthropologie, der Philosophie des Geistes, der Kultur, Geschichte oder Natur verfolgt. Dies gilt sowohl in geschichtlicher als auch systematischer Hinsicht. Besondere Aufmerksamkeit wird ebenfalls den interdisziplinären Kontexten des Schwerpunkts geschenkt. Qualifikationsziele In diesem Forschungsmodul haben die Studierenden die im Forschungsmodul Philosophische Anthropologie und Philosophie des Geistes 1 erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse so fortgebildet, dass sie zu systematischen Fragestellungen innerhalb des gewählten Themenbereiches eigene Beiträge einreichen und präsentieren können.				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15 - 20 Seiten, 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Erfolgreicher Abschluss des Forschungsmoduls Philosophische Anthropologie und Philosophie des Geistes 1 wird empfohlen.				
Anbietende Lehreinheit(en):	Philosophie/LER				

<table>
<tr><td colspan="3">PHI_MA_014: Philosophie Interdisziplinär</td><td colspan="3">Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12</td></tr>
<tr><td>Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):</td><td colspan="5">Wahlpflichtmodul</td></tr>
<tr><td>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</td><td colspan="5">Inhalte

Das Modul Philosophie interdisziplinär beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Problemen interdisziplinärer Zusammenarbeit. In dem Modul wird ein interdisziplinäres Thema gemeinsam mit mindestens einem anderen Fach bearbeitet. Je nach interdisziplinärem Bezugsrahmen kann dieses Modul ganz unterschiedlich gestaltet sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können philosophische Fragestellungen konstruktiv mit den wissenschaftlichen Argumenten anderer Disziplinen innerhalb und außerhalb der Geisteswissenschaften zusammenführen. Sie verfügen über Strategien, um die häufig mit interdisziplinärer Forschung verbundenen Verständigungsschwierigkeiten zu überwinden.</td></tr>
<tr><td>Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):</td><td colspan="5">Hausarbeit, 12 - 15 Seiten, 4 LP</td></tr>
<tr><td colspan="6"></td></tr>
<tr><td rowspan="2">Veranstaltungen (Lehrformen)</td><td rowspan="2">Kontaktzeit (in SWS)</td><td colspan="2">Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)</td><td rowspan="2">Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)</td><td rowspan="2">Arbeitsaufwand gesamt (in LP)</td></tr>
<tr><td>Für den Abschluss des Moduls</td><td>Für die Zulassung zur Modulprüfung</td></tr>
<tr><td>Seminar (Seminar)</td><td>2</td><td>Testat</td><td>-</td><td>-</td><td>4</td></tr>
<tr><td>Seminar (Seminar)</td><td>2</td><td>Testat</td><td>-</td><td>-</td><td>4</td></tr>
<tr><td colspan="6"></td></tr>
<tr><td colspan="2">Häufigkeit des Angebots:</td><td colspan="4">SoSe</td></tr>
<tr><td colspan="2">Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</td><td colspan="4">keine</td></tr>
<tr><td colspan="2">Anbietende Lehreinheit(en):</td><td colspan="4">Philosophie/LER</td></tr>
</table>